Keine Wechsel, kein Glück: Endrang Vier

NACHWUCHS / Mit zwei Niederlagen beendeten die U19-Mädels der SGU Krems/Stockerau 1 das Meister Playoff. Ohne Wechselspielerin angetreten, spielten die Lenaustädterinnen im ersten Satz gegen Melk stark auf und sicherte sich diesen mit 25:18.

Zu viele Eigenfehler machten es den Mostviertlerinnen im zweiten Durchgang leicht, einen Vorsprung herauszuspielen und diesen knapp über die Distanz zu bringen (25:23). In den folgenden Sätzen hielten Katrin Krautgartner & Co. die Partie stets dann offen, wenn die Service-Leistung stimmte. Kaum ließ die Angabe nach, wurde es schwierig. So nahmen die Melkerinnen schließlich erfolgreich Revanche für die 0:3-Niederlage in Stockerau.

Gegen die SG Perchtoldsdorf, betreut von Ex-Krems/Stockerau-Coach Radomir Sakalos, ging das nötige Quäntchen Glück ab. Betreuerin Renate Lipp fehlte auch die Möglichkeit, durch Wechsel wieder Schwung ins Match zu bringen. Trotz großem Kampfgeist unterlagen die SGU-Mädels 19:25, 24:26, 24:26. Hinter SVS/Sokol/Kuoni und den beiden letzten Gegnern beendete Krems/Stockerau 1 die NÖ-Meisterschaft an vierter Stelle. -CR-

Tolle Lahofer-Serien!

SAISONZIEL ERREICHT / Bisambergs Volleyballerinnen stehen in der Finalrunde der 2. Klassen. Diesmal leisteten sie sich (fast) keinen Hänger.

2. KLASSE DAMEN OST, MPO

SPORTUNION BISAMBERG. Außenangreiferin Elena Starmühler musste mit einer Bindehautentzündung passen, Aufspielerin Elisabeth Woditschka fehlte in Traiskirchen gegen die Union Wölbling und die Union Möllersdorf aufgrund einer Sprachreise. So agierte Michaela Summerer erstmals im Außenangriff, als zweite Aufspielerin kam die junge Petra Hadrigan zum Einsatz. Aus Mangel an Wechselspielerinnen agierte auch Libera Claudia Wimmer auf der Außenposition.

Und dennoch: Die Bisambergerinnen begannen gegen Wölbling stark, sicherten sich Satz eins mit 25:15. Unsicherheiten verhalfen den Gastgeberinnen dann zum Satzausgleich (20:25) und auch der dritte Durchgang begann für die Schwarzböck-Mädels nicht nach Plan. Doch Melanie Lahofer machte mit Top-Service aus einem 15:18-Rückstand einen 24:18-Vorsprung.

Ersatzgeschwächt. *Elisabeth Woditschka (Bild) war einer von zwei Ausfällen.*

Das ließen sich die Bisambergerinnen freilich nicht mehr nehmen (25:19).

Im vierten Satz zeigten sie, was wirklich in ihnen steckt: gute Annahme und Verteidigung, konstantes Aufspiel, konsequenter Angriff - Wölbling brachte es nur auf acht Punkte! Wieder top: Melanie Lahofer. Sie sorgte für eine 5:0-Führung und servierte ab 16:8 aus!

Gegen Möllersdorf ließen sich die Sportunion-Mädchen nicht aus dem Konzept bringen. Sie gaben von Start weg den Ton an. Ein ums andere Mal scorte Michaela Summerer. Der fast obligate „Hänger" blieb aus, auch die langen Ballwechsel gingen an Bisamberg - 3:0! Platz zwei ist der Schwarzböck-Truppe nicht mehr zu nehmen, die Teilnahme am Finalturnier somit fix!

CHRISTOPH REITERER

Im Titelrennen: *Katrin Krautgartner, Michaela Killian, Trainerin Brodyova, Sponsor-Vertreterin Puxbaum (h.v.l.), Raffaela Woller, Verena Puhm, Lucia Dziubinsky, Tatjana Wallner, Managerin Wimmer, Trainer Mayer (Mitte v.l.), Beatrice Hofmann, Anja Lauermann (v.v.l.).*

Zwettl gebogen: Titelchance lebt!

NACHWUCHS / Die U17- Truppe der SGU Krems/Stockerau musste in der letzten Runde die erkrankte Sigrun Geppert vorgeben und verlor im ersten Spiel gegen die Sportunion Zwettl auch noch Michaela Killian durch eine Verletzung.

Dennoch behielten die Mädels von Trainerin Eva Brodyova gegen die Waldviertlerinnen knapp mit 3:2-Sätzen (-22, 22, -16, 20, 14) die Oberhand. Gegen ASKÖ Purgstall hatten die Lenaustädterinnen dann leichtes Spiel — 25:16, 25:15, 25:11.

Am Samstag, dem 18. April, kämpfen die noch ungeschlagenen und favorisierten Gastgeberinnen von SVS/Sokol/Kuoni (4:0-Siege), die USG Stockerau (3:1) und die Sportunion Zwettl (2:2) in der Schlussrunde um den NÖ Landesmeistertitel. Die Waldviertlerinnen haben allerdings keine Chance mehr auf Platz eins. -CR-